

Wissenschaft vor 100 und vor 50 Jahren – aus Zeitschriften der Forschungsbibliothek für Wissenschafts- und Technikgeschichte des Deutschen Museums

GEFÄNGNISSE BESSERN NICHT, SONDERN SCHADEN

1922

»Recht interessant ist der Bericht der Gefängnis-Untersuchungskommission, der die Verhältnisse der heutigen englischen Gefängnisse beleuchtet. Das Schweigegebot ist bei längerer Haft das Entmenschlichendste, was sich denken läßt. Wenn es voll durchzuführen wäre, würden 90% der Gefangenen ihren Verstand verlieren. Diese absurde Vorschrift ist für manche geistige Schädigung der Gefangenen verantwortlich. Die Selbstachtung wird dabei systematisch zerstört. Wenige Monate Gefangenschaft schädigen Gedächtnis, Konzentration und Willenskraft. Bei längerer Haft: frühzeitige Senilität, kindische Geisteschwäche, die die Aufnahme eines normalen [Lebens] hinfällig machen.« *Die Umschau 52, S. 824*

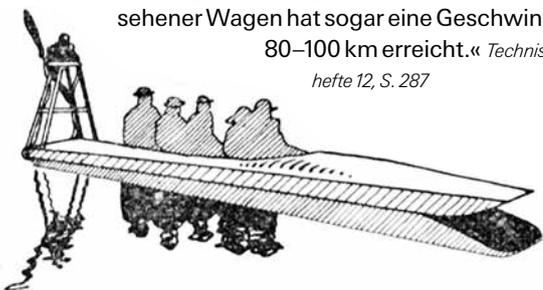
KRANKHEITSDÄMON BRINGT ZAHNWURM

»In Keilschrifttafeln sind uns die Gesetze des Hammurabis und die Reste der Bibliothek Assurbanipals erhalten geblieben, deren Bestände bis ins 2. und 3. Jahrtausend v. Chr. zurückgehen. So kamen auch die Kenntnisse der Zahnheilkunde der alten Mesopotamier auf uns. Es war nicht nur der Verlust ganzer Zahnkronen durch Verletzung aus den Gesetzen Hammurabis bekannt, sondern schon die Zahnkaries mit der Vorstellung des Zahnwurms als Erreger. Als Krankheitsursache nahm man den Zorn der Götter an, der die Zahnschmerzen erregte. Eine Hauptrolle spielen bei der Therapie die Beschwörungen der Krankheitsdämonen.« *Die Umschau 49, S. 776*

LUFTSCHRAUBE TREIBT FAHRZEUGE AN

»Ebenso wie man den Luftstrom zum Treiben von Windmühlen benutzt, kann er als treibende Kraft bei Wasser- und anderen Fahr-zeugen dienen. Und da eine genügend große Schraube dieselbe Stärke wie zehn und noch mehr Pferdekkräfte liefert, wird diese Art der Fortbewegung die billigste sein. In Frankreich hat man einen sog. Wassergleiter bereits benutzt. Das Fahrzeug befördert fünf Personen mit einer Schnelligkeit von 20–25 km in der Stunde. Das Schiff wiegt nur 190 kg. Ein mit einer Luftschaube versehener Wagen hat sogar eine Geschwindigkeit von

80–100 km erreicht.« *Technische Monatshefte 12, S. 287*



Ein Wassergleiter mit Luftschaube befördert Fahrgäste.

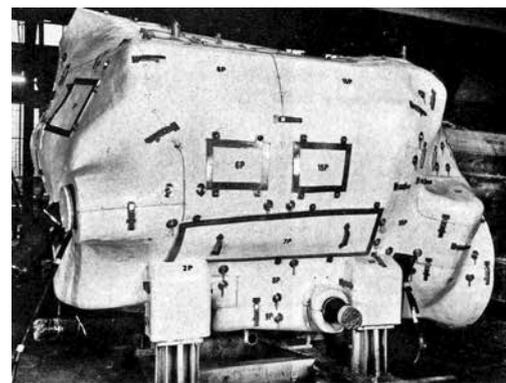
EINE VORHERSAGE, DIE GANZ ANDERS EINGETROFFEN IST

1972

»Der in der Erdatmosphäre befindliche Staub schirmt die Sonneneinstrahlung wirksamer ab als die von der Erdoberfläche zurückgeworfene Wärmestrahlung. Ein Teil des entstehenden Staubes wird in der Erdatmosphäre laufend zerstört. Unter der Annahme, daß die Abbaurrate in der Erdatmosphäre konstant bleibt, wurde gefunden, daß eine Verachtfachung des zur Zeit durch die Zivilisation in die Lufthülle geblasenen Staubes ein Absinken der Durchschnittstemperatur an der Erdoberfläche von 3,5 Grad zur Folge haben könnte.« *Naturwissenschaftliche Rundschau 12, S. 484*

MASCHINEN SCHALLDICHT VERSIEGELN

»Seit vielen Jahren hat es nicht an Versuchen gefehlt, die Arbeitsgeräusche schnell laufender Kolbenmaschinen zu verringern. [Es] bleibt [aber] nichts anderes übrig, als die ganze Maschine in einen »schalldichten« Überzug einzuhüllen. [Neben]stehendes »Ungetüm« ist ein wassergekühlter



Die ummantelte Maschine.

1500-PS-Zweitakt-Dieselmotor mit dreimal sechs Zylindern für Minensuchboote der Royal Navy. Der Überzug hat eine innere Haut aus harzgebundenem Glasfasergewebe. Damit verbunden ist eine 50 mm dicke Schicht aus Schaumstoff, die von einem Mantel aus 1,6 mm Bleiblech abgedeckt wird. Die Schalldämpfung [erreichte] bei Versuchen 25 bis 30 dB.« *Die Umschau 24, S. 778*

ROBOTERSPRACHE AUS COMPUTERCHIP

»Der amerikanischen Firma Master Specialties Co. ist es gelungen, ein Gerät zu entwickeln, das über Lautsprecher bis zu siebenstellige, synthetisch erzeugte Zahlen ansagen kann. Verwendete man bisher für diesen Zweck Magnetband- oder Magnetplattenspeicher, so ist dieses Gerät mit Halbleiter-Festwertspeichern bestückt (es handelt sich um monolithische 16 000-bit-MOS-Speicher). Die Verständlichkeit der ausgegebenen Ziffern bzw. Zahlen soll sehr gut sein. Das Gerät wird von Telefongesellschaften benutzt, um in Telefonnetzen Leitungen zu identifizieren.«

Elektronik 12, S. 414